



Viertes Buch.

Aeneas.

Erster Theil.

Aeneas verläßt die trojanische Küste.

Seinen Vater Anchises auf den Schultern, seinen Sohn Ascanius an der Hand, geschützt von seiner Mutter Venus, war der trojanische Held Aeneas dem Brande seiner eroberten Vaterstadt entronnen*), und am Fuße des Idagebirges, wo dieses in das Meer ausläuft, in der kleinen Hafenstadt Antandros angekommen. Hier sammelten sich um ihn befreundete Flüchtlinge in großer Anzahl, Männer, Frauen und Kinder, lauter unglückliche, des Vaterlandes verlustige Menschen, und alle bereit, unter seiner Anführung eine neue Heimath aufzusuchen. Noch ungewiß, wohin sie das Geschick führen, wo es ihnen Ruhe vergönnen würde, fingen sie an mit Hülfe der geretteten und zusammengeschossenen Habe sich eine Flotte zu zimmern, die mit dem ersten Beginne des Frühlings fertig war,

*) S. Band II. S. 342.